

# Medaillenregen über dem Landkreis

**Kanu** Die Starter aus Friedberg und Kissing fahren in Hohenlimburg oft auf das Siegertreppchen. Zwei stehen am Ende ganz oben auf dem Podest

VON LISA MICHELER -JONES

**Friedberg/Hohenlimburg** Es regnete Medaillen für die Kanuspezialisten aus dem Landkreis bei den deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaften in Hohenlimburg in Nordrhein-Westfalen. Die Ausbeute auf der neu gestalteten Kanustrecke, die von der Lenne beflutet wird, war groß – zwei durften sich sogar über einen deutschen Meistertitel freuen.

Bei den Rennen am ersten Tag nahmen alle Kanuten des Landkreises die erste Hürde und qualifizierten sich für das Halbfinale. Am zweiten Tag ging es dann um den Einzug in die Finalläufe – und die Plätze dort waren heiß umkämpft. Im Kajak-Einer der weiblichen Jugend schieden Sina Moeser und Chiara Jones von Kanu Schwaben im Halbfinale nach jeweils drei Torstangenberührungen aus und landeten auf den Plätzen 15 und 16.

Bei der männlichen Jugend gelang dem Kissinger Noah Hegge (Kanu Schwaben) ein perfekter Finallauf. Mit einer Fahrzeit von 91,96 Sekunden und zwei Fehlerpunkten wurde er deutscher Jugendmeister vor Lukas Stahl (Kanu Ring Hamm) und Noah Brauneis (AKV Augsburg). Dies war eine Genugtuung für die knapp verpasste

EM-Qualifikation in Lofer/Österreich. Sein älterer Bruder Jonas Hegge (Kanu Schwaben) stand ihm nicht nach. Bei den Junioren im Kajak-Einer legte er mit fehlerfreien 94,05 Sekunden einen Fabellauf hin, der ihm letztlich den zweiten Platz einbrachte. Sieger wurde der Dritte der diesjährigen Weltmeisterschaft, Thomas Strauß vom AKV.

Birgit Ohmayer aus Friedberg wartete im Canadier-Einer der Juniorinnen auch mit einem Null-

Fehler-Lauf auf und sicherte sich die deutsche Vizemeisterschaft in der Einzelwertung hinter Kira Kubbe (Luhdorf-Roydorf).

In der weiblichen Jugend im Kajak-Einer versuchten die beiden Friedbergerinnen Paula Malchers und Anne Bernert, sich auf das Treppchen zu paddeln. Anne Bernert misslang ihr Lauf, sie bekam zweimal 50 Strafsekunden aufgebremmt und wurde Zehnte. Paula Malchers machte es besser und pad-

delte mit zwei Strafsekunden in 110,85 Sekunden auf den siebten Platz.

Bei den Juniorinnen im Kajak-Einer ging Selina Jones aufs Ganze. Die Siegerin vom Halbfinale wollte ihre Position halten, aber auch sie berührte zwei Tore und kassierte daher vier Strafsekunden, wodurch sie mit dem undankbaren vierten Platz vorliebnehmen musste. Sein Einstieg als Schüler im Canadier-Einer der Jugend gelang Julian Lindolf sehr gut. Der Zweite der deutschen Schülermeisterschaft qualifizierte sich fürs Finale, hielt dort gut mit und wurde Achter.

Auch in den Mannschaften gab es Erfolge. Deutsche Meister im Kajak-Einer weiblich wurden Selina Jones, Anne Bernert und Elena Apel von Kanu Schwaben vor dem zweiten Team von Kanu Schwaben mit einer rein Friedberger Besetzung mit Birgit Ohmayer, Paula Malchers und Sina Moeser. Im Kajak-Einer männlich wurden die Kissinger Brüder Jonas und Noah Hegge mit Florian Breuer auch Vizemeister.

Birgit Ohmayer ging dann noch im Canadier-Einer männlich mit der Rengemeinschaft Kanu Schwaben und AKV Augsburg an den Start. Auch sie wurde zusammen mit Florian Breuer und Thomas Strauß Vizemeister.



**Holte sich in Hohenlimburg den deutschen Meistertitel im Kajak-Einer der Jugend: Noah Hegge aus Kissing.**  
Archivfoto: Schöllhorn